



Geschäftsbericht 2018

Medienmitteilungen des Stadtrates



- **Arbeitsvergaben**

- Bauliche Grundlagenarbeit für das Alterszentrum Gibeleich 1
- Kugelfähige Schiessanlage Rohr - Sanierungsuntersuchung 2
- Ersatz ineffizienter Strassenbeleuchtung - Arbeitsvergabe 2
- Grünunterhalt - Ersatz Aufsitzmäher 2
- Lärmsanierung an Gemeindestrassen 2
- Submission und Arbeitsvergabe Kehrichtsäcke IGKSG 3
- Sanierung Entwässerungsrinnen Parkplatz Oberhauserstrasse 4
- Ersatz Serversoftware 5
- Strassensanierung und Neubau Fuss- und Radweg Klotenerstrasse 5
- Die Netzwerkkomponenten der Stadtverwaltung müssen ersetzt werden 6
- Die Neuwiesenstrasse wird saniert 6
- Mandat für die Feuerungskontrolle und -bewilligung neu vergeben 8
- Hauptsammelstelle Im Rohr - zweite Sanierungs-
etappe 9
- Spielplatz Primarschule Lättenwiesen - In-
standstellung 9
- Aussenspielfläche Schulanlage Oberhausen 9
- Grünunterhalt - Ersatz Grossflächenmäher 10
- Sanierung Plattenstrasse - Strasse, Kanalisation
und Beleuchtung 10
- Strassensanierung Kreisel Talackerstrasse/Gie-
beleichstrasse 10
- Sanierung Quer-/Unterrietstrasse - Strasse, Ka-
nalisation und Beleuchtung 11
- Sanierung der Kanalisation im Gebiet Glatt-
park/Böschenwiesen 11
- Ersatz PC Hardware 12
- Sanierung Kanalisationsleitung Rietgra-
benstrasse Ost 14

- **Bauabrechnungen**

- Sanierung Ausbau Dorfstrasse 32 - Bauabrech-
nung 1
- Sanierung Gehwege Talackerstrasse - Bauab-
rechnung 4
- Sanierung Frohbühlstrasse - Bauabrechnung 4
- Sanierung Dorf-/Oberdorfstrasse - Bauabrech-
nung 5
- Bauabrechnungen zur Sanierung der S-Bahnsta-
tion Opfikon 7
- Grossackerstrasse Süd - Bauabrechnung 7
- Sanierung des Naturrasens inkl. Kunstrasenteil
und Rundbahn auf der Sportanlage Au - Bauab-
rechnung 11
- Sanierung Margarethenstrasse - Bauabrechnung
14

- **Vorlagen an den Gemeinderat**

- Neubau Primarschule Glattpark - Beantwortung
kleine Anfrage 1
- Schule Opfikon investiert in die ICT 2
- Amtliches Publikationsorgan für die Jahre 2020 -
2023 3
- Genehmigung des Energieplans der Stadt
Opfikon 4

- Revision der Verordnung Gemeindegewässer 7
- Interpellation Eventhalle Industriegebiet Eich
Rümlang 9
- Warmwasseraussenbecken für die Badeanlage
Bruggwiesen 10
- Amtliches Publikationsorgan - neues Angebot 11
- Verlängerung von Motion und Postulat zur Kern-
zone Opfikon 11
- Friedhofs- und Bestattungsverordnung - formale
Anpassungen 12
- Erweiterungsbau und Umbau Erdgeschoss Stadt-
haus 13
- Grundstückserwerb Kirchensteig 9 und Tala-
ckerstrasse 78 13

- **Behörden und Verwaltung**

- Öffnungszeiten der Stadtverwaltung zwischen
Weihnachten und Neujahr 2018 1
- Wahl zum Stadtammann und Betriebsbeam-
ten 2018 - 2022 2
- Jährliche Inspektion ohne Beanstandungen beim
Betriebs- & Stadtammannamt Opfikon 3
- Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2017 lie-
gen vor 3
- Betriebs- und Stadtammannamt Opfikon - Er-
weiterung des Stellenplanes 4
- Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden
Amtsdauer 2018/2022 5
- Der Stadtrat bedankt sich bei Hansruedi Bauer 7
- Rücktritte aus dem Gemeinderat 8
- Wahl von Vertretungen und Kommissionen 8
- Bewilligung einer Stelle "Administration Schullei-
tungen" für die Schule Opfikon 8
- Jahresrechnung 2017 - Revisionsbericht 9
- Rücktritt aus dem Gemeinderat 10

- **Diverses**

- Unterbrechung Industriestrasse Rümlang-Opfikon
- Stellungnahme 2
- Provisorische Lichtsignalanlage Ober-
hauserstrasse / Schaffhauserstrasse 3
- Einzugsgebiete Kehrichtverbrennungsanlagen 3
- Audit Energiestadt 2018 5
- Abwasserreinigung Kloten Opfikon - Jahresrech-
nung 2017 6
- Verlängerung der Leistungsvereinbarung mit der
AOZ 6
- Teilrevision Nutzungsplanung - öffentliche Auf-
lage und zweite Vorprüfung 6
- Technische Erschliessung Quartierplan
Böschwieses/Fallwiesen 2B 6
- Die Projektierung für den Ausbau des Dorf-Träffs
wird angegangen 6
- Zustimmung Openair Zürich 2018 8
- Revisionsbericht KVG 2017 8
- Vergabe von neuen Strassennamen 8
- Einsprache gegen Änderungen am Flughafen-Be-
triebsreglement 10
- Pünktlich zum Stadtjubiläum knackt Opfikon die
20'000-Einwohner-Marke! 12
- Reduktion der Abwassergebühren per 2019 13
- Gezielte Hilfe im In- und Ausland 13
- Anpassungen zur Entsorgungsverordnung 14

Stadtratssitzungen vom Januar und Februar 2018

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung zwischen Weihnachten und Neujahr 2018

In den vergangenen Jahren war die städtische Verwaltung zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Die Schliessung der Stadtverwaltung verläuft seit Jahren problemlos und auch kantonale Amtsstellen sind während dieser Zeit nicht erreichbar. Der Stadtrat beschloss daher, dass die Stadtverwaltung vom 22. Dezember 2018 bis 2. Januar 2019 wiederum geschlossen bleibt.

Bauliche Grundlagenerarbeitung für das Alterszentrum Gibeleich

Der Stadtrat hat eine Strategie zur kommunalen Altersversorgung erarbeiten lassen. Unter anderem soll sich das Alterszentrum Gibeleich zu einem zeitgemässen Kompetenzzentrum Gesundheit und Alter entwickeln. Im November wurde der Gemeinderat über die Strategie informiert und es kann nun mit der Erarbeitung der baulichen Grundlagen begonnen werden. Für das Grundlagenstudium, die Ausarbeitung des Flächenschemas, die Formulierung und Darstellung des räumlichen Wunschkatalogs, die Ausarbeitung der Vorgehensstrategie mit Kostenvoranschlag und Terminplanung bewilligte der Stadtrat CHF 60'000 inkl. MWST.



Neubau Primarschulanlage Glattpark - Beantwortung Kleine Anfrage

Gemeinderat Björn Blaser (FDP) reichte im November 2017 eine Kleine Anfrage zum

Schulhaus Glattpark ein und forderte den Stadtrat auf, Fragen zur Terminplanung sowie zur Informationspolitik zu beantworten.

Im Nachgang zur Volksabstimmung vom 12. Februar 2017 wurde von zwei Seiten Beschwerde erhoben. Aufgrund dessen konnte erst nach der Klärung der Beschwerdeverfahren mit den Planungsarbeiten begonnen werden. Entgegen dem ursprünglichen Antrag des Stadtrats wurde vom Gemeinderat die Auflage gemacht, auch wieder Kindergärten in das Raumprogramm aufzunehmen. Dies kollidiert mit der Absicht des Stadtrates, den ursprünglichen Kindergartentrakt zu Gunsten einer frei gehaltenen Reservefläche fallen zu lassen. Es wurde deshalb beschlossen, eine Machbarkeitsstudie durchzuführen, um mögliche Lösungen zu beurteilen. Diese zusätzlichen Schritte führen zu einer Verzögerung von mindestens einem Jahr. Im 'Best Case' kann im Februar 2020 die nächste Volksabstimmung durchgeführt werden.

Sanierung und Ausbau Dorfstrasse 32 - Bauabrechnung

Im März 2016 bewilligte der Stadtrat Kreditmittel für die Sanierungsarbeiten an der Dorfstrasse 32, welche aufgrund der aufgetretenen Balkenbrüche sowie des ausklickenden Fassadenbalkens teilweise geschlossen werden musste. Der bewilligte Kredit von CHF 281'500 inkl. MWST wurde um CHF 94'756.25 unterschritten. Die Minderkosten resultieren daraus, dass keine Baustelleninstallationen sowie Reserven benötigt wurden. Zudem konnte auf den Ersatz des Bodenaufbaus verzichtet werden.



Kugelfähige Schiessanlage Rohr - Sanierungsuntersuchung

Die Kugelfänge der Schiessanlage Rohr sind im Kataster der belasteten Standorte eingetragen. Die Stadt Opfikon wurde vom Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) zu einer altlastenrechtlichen Untersuchung bezüglich Grund- und Oberflächengewässer aufgefordert. Die drei Kugelfänge wurden als sanierungsbedürftig beurteilt und die Stadt Opfikon aufgefordert, für alle drei Kugelfänge ein Sanierungsprojekt auszuarbeiten. Der Stadtrat bewilligte Kreditmittel von CHF 26'500 inkl. MWST als gebundene Ausgabe für die Untersuchung sowie Erstellung des Sanierungsprojektes und vergab die Arbeiten.

Ersatz ineffizienter Strassenbeleuchtung - Arbeitsvergabe

Für den Ersatz der ineffizienten Strassenbeleuchtung genehmigte der Gemeinderat Kreditmittel von CHF 500'000. Der Stadtrat genehmigte die Option "Licht nach Bedarf" mit einer intelligenten Steuerung. Mit der eingebauten Sensorik kann die Lichtstärke der Leuchten zeit- und verkehrsabhängig gesteuert werden. Mit der Umrüstung wird im Mai 2018 begonnen und dauern voraussichtlich bis September 2020.

Unterbrechung Industriestrasse Rüm- lang-Opfikon - Stellungnahme

Mit dem neuen Knoten Birch-/Industriestrasse können grosse Teile des Industriegebietes Eich direkt ab dem Autobahnzubringer erschlossen werden. Um unerwünschten Mehrverkehr auf der Industriestrasse zu verhindern, muss an geeigneter Stelle der Durchgangsverkehr unterbrochen werden. Mit der geplanten Schrankenanlage wird zwischen dem gewährten Zubringer- und dem unerwünschten Durchgangsverkehr unterschieden. Die Stadt Opfikon erklärt sich mit diesen Massnahmen einverstanden.

Schule Opfikon investiert in die ICT

Im März 2017 wurde der neue nationale Lehrplan 21 vorgestellt. Dieser enthält auch Hinweise zu Medien und Informatik. Aufgrund dessen hat die Schule Opfikon ein neues ICT-Infrastrukturkonzept erstellt, welches aus den 3 Teilprojekten Netzwerk, Hardware und Displays besteht. In einem zweiten Beschaffungsprozess soll nun die Hardware angeschafft werden. Dem Gemeinderat wird beantragt, den Kredit von CHF 840'000 zu genehmigen.

Wahl zum Stadtmann und Betriebsbeamten 2018 - 2022

Der Stadtrat wählte für die Amtsdauer 2018 - 2022 den bisherigen Stelleninhaber Yves Hostettler erneut zum Stadtmann und Betriebsbeamten.

Grünunterhalt - Ersatz Aufsitzmäher

Dem Grünunterhalt steht für die Bewirtschaftung von Rasenflächen ein Aufsitzmäher zur Verfügung. Dieser hat die durchschnittliche Betriebsdauer überschritten, was sich in hohen Unterhaltskosten zeigt. Der Mäher muss ersetzt werden. Für den Erwerb eines neuen Aufsitzmähers bewilligte der Stadtrat CHF 25'200 inkl. MWST.

Lärmsanierung an Gemeindestrassen

Die Lärmschutzverordnung (LSV) des Bundes verpflichtet Anlaghalter, die Immissionsgrenzwerte einzuhalten. Die Verordnung ist auch im Strassenbau anzuwenden. An der Oberhauser-/Zunstrasse, Giebeleichstrasse und der Talackerstrasse sind die Immissionsgrenzwerte in einzelnen Strassenabschnitten nur punktuell überschritten. Im Kontext der zu erduldenen Fluglärmbelastung ist die Verhältnismässigkeit einer sofortigen Sanierung und deren Investition nicht gegeben. Um den Handlungsbedarf an Sanierungsmassnahmen aufzuzeigen, wird ein Erläuterungsbericht in Auftrag gegeben. Der Stadtrat bewilligte hierfür einen Rahmenkredit von CHF 11'000 inkl. MWST und vergab die Arbeiten.

Submission und Arbeitsvergabe Kehrichtsäcke IGKSG

Die Interessengemeinschaft Kehrichtsackgebühr Zürcher Unterland (IGKSG) vereint 41 Gemeinden mit einem gemeinsamen Gebührensack. Der Auftragswert der Gebührensäcke für Produktion, Logistik und Inkasso über fünf Jahre überschreitet den Schwellenwert für Submissionen. Daher wird der Auftrag ca. alle fünf Jahre neu ausgeschrieben. Nach Abschluss der Submission wurde der Auftrag im Betrag von CHF 2'700'450 neu vergeben.

Amtliches Publikationsorgan für die Jahre 2020 - 2023

Der Gemeinderat hat im Jahr 2015 die Stadt-Anzeiger Opfikon/Glattbrugg AG als Publikationsorgan für die Dauer vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2019 bestimmt. Dem Gemeinderat steht eine einseitig ausübbar Option zur Verlängerung des Vertragsverhältnisses um weitere 4 Jahre zu. Die starke lokale Verankerung und die reibungslose Zusammenarbeit rechtfertigen eine Verlängerung um weitere vier Jahre. Dementsprechend beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat, den Stadt-Anzeiger für weitere 4 Jahre zum amtlichen Publikationsorgan der Stadt Opfikon zu bestimmen.

Provisorische Lichtsignalanlage Oberhauserstrasse / Schaffhauserstrasse

Am Knoten Oberhauserstrasse/Schaffhauserstrasse ist zur Busbevorzugung und für den besseren Verkehrsfluss in den Abendspitzen in vier bis sechs Jahren eine Lichtsignalanlage (LSA) geplant. Als Sofortmassnahme wird eine provisorische LSA an diesem Knoten vom Kanton vorgeschlagen. Trotz der Entwicklung eines Gesamtpaketes, in dem zusätzliche Massnahmen eingefügt wurden, lehnt der Stadtrat eine provisorische LSA ab. Gründe dafür sind der zu erwartende Rückstau auf der Oberhauserstrasse, die Einschränkungen von Feuerwehr und Polizei sowie der geringe Nutzen für den Bus.

Stadtratssitzungen vom März 2018

Jährliche Inspektion ohne Beanstandungen beim Betriebs- & Stadtmannamt Opfikon

Das Betriebsinspektorat des Kantons Zürich führt alljährlich eine Inspektion durch und erstattet Bericht hierzu. Im Inspektionsbericht wurden keinerlei Beanstandungen festgehalten und dem Amt eine gute bzw. sehr gute Qualität der Geschäftsführung bescheinigt. Einzig bei den zur Verfügung stehenden Sollstellenprozenten wurde bemerkt, dass diese (im Verhältnis zu den gestiegenen Geschäftsfällen im letzten Jahr) derzeit zu tief angesetzt seien.



Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2017 liegen vor

Der Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung 2017 wurden erstellt und vom Stadtrat genehmigt. Die beiden Dokumente können auf www.opfikon.ch mit dem Suchbegriff "GB2017" respektive "JR2017" eingesehen werden.

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, den Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung zu genehmigen. Die beiden Geschäfte werden an der Gemeinderatssitzung im Juli erörtert.

Einzugsgebiete Kehrichtverbrennungsanlagen

Die Einzugsgebiete für die Kehrichtverbrennungsanlagen (KVA) im Kanton Zürich

sollen für die Jahre 2019 bis 2023 neu festgesetzt werden. Die Stadt Opfikon kann sich zwischen den drei nächstgelegenen KVAs (Zürich Hagenholz, Winterthur oder Dietikon) entscheiden. Die Verbrennungskosten, der technische Stand und die Serviceleistungen dieser KVAs sind vergleichbar. Aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen (kürzerer Transportweg) wird beim Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) die Zuweisung an die KVA Zürich Hagenholz beantragt. Der Vertrag soll fünf Jahre gelten.

Sanierung Gehwege Talackerstrasse - Bauabrechnung

Der Stadtrat bewilligte Kreditmittel für die Sanierung des Gehweges an der Talackerstrasse. Im Dezember 2017 wurden diese Bauarbeiten abgeschlossen.

Der bewilligte Kredit von CHF 138'000 wurde um CHF 51'514.15 unterschritten. Die Minderkosten haben sich ergeben, da auf die Ausführung eines Pilotprojektes verzichtet wurde. Zudem war die Sanierung weniger aufwendig, da die Baumwurzeln tiefer liegen als angenommen.

Genehmigung des Energieplans der Stadt Opfikon

Der bestehende Energieplan wurde aufgrund seines Alters und der geänderten Anforderungen sowie Bedürfnisse, nicht zuletzt als Folge der nationalen Energiestrategie 2050, überarbeitet. Die Energiestadt Opfikon möchte damit den Verbrauch von fossilen Energien senken und die Nutzung von Abwärme und erneuerbaren Energien fördern. Mit der Festsetzung dieses Energieplans verpflichtet sich die Stadtverwaltung Opfikon beim Bau eigener Liegenschaften sowie bei der Festsetzung von Quartier- und Gestaltungsplänen die Vorgaben des Energieplans einzuhalten. Der Stadtrat legt dem Gemeinderat den Energieplan zur Genehmigung vor.

Stadtratssitzungen vom April und Mai 2018

Sanierung Entwässerungsrinnen Parkplatz Oberhauserstrasse

Die Entwässerungsrinnen sowie der Asphalt auf dem Parkplatz Oberhauserstrasse befinden sich in einem sehr schlechten Zustand und müssen saniert werden. Die Sanierungsarbeiten erfolgen in vier Etappen in den Monaten April und Mai. Der Stadtrat bewilligte für die Arbeiten Kreditmittel von CHF 132'000 und vergab die Arbeiten.

Sanierung Frohbühlstrasse - Bauabrechnung

Im September 2015 sowie im März 2016 bewilligte der Stadtrat Kreditmittel für die Sanierung der Frühbühlstrasse und deren Kanalisation sowie Beleuchtung. Im April 2017 wurden diese Bauarbeiten abgeschlossen.

Der bewilligte Kredit von CHF 357'160 für die Sanierung der Strasse und öffentlichen Beleuchtung wurde um CHF 126'139.95 unterschritten. Die Minderkosten resultierten daraus, dass die Bauarbeiten äusserst preiswert ausgeführt werden konnten. Der Aufwand für Nebenarbeiten verringerte sich und unvorhergesehene Arbeiten mussten nicht ausgeführt werden. Der bewilligte Kredit von CHF 218'000 für die Kanalisation wurde um CHF 79'196.75 unterschritten, da aufgrund des Schadenbilds die Leitung auf einer Länge von 45 m ganz ersetzt werden musste. Dadurch reduzierten sich die Kosten für die Innensanierung und die technischen Arbeiten.

Betriebs- und Stadttammannamt Opfikon - Erweiterung des Stellenplanes

Im letzten Inspektionsbericht des Betriebsinspektorates des Kantons Zürich wird empfohlen, die zur Verfügung stehenden Sollstellenprozente des Betriebs- und Stadttammannamtes Opfikon zu erhöhen. Aufgrund der anhaltend steigenden Fallzahlen stimmte der Stadtrat einer Aufstockung des Stellendaches um 100 Prozentpunkte zu.

Audit Energiestadt 2018

1998 wurde der Stadt Opfikon erstmals das Label "Energiestadt" verliehen. Das Markenzeichen erhält nur, wer ausgesuchte energiepolitische Massnahmen realisiert und sich periodisch einer Qualitätskontrolle unterzieht. Die Verwendung des Labels bis 2022 bedingt, neben dem bestandenen Re-Audit, ein energiepolitisches Programm 2018 bis 2022 der Stadt Opfikon. Der Stadtrat beauftragte die Arbeitsgruppe Energie mit der Weiterbearbeitung eines solchen Programms und beantragt beim Trägerverein Energiestadt der Stadt Opfikon das Label wieder zu erteilen.



Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden Amtsdauer 2018/2022

Am 15. April 2018 fanden die kommunalen Erneuerungswahlen für die Legislatur 2018 - 2022 statt. Da kein Rechtsmittel ergriffen wurde, sind die Wahlergebnisse in Rechtskraft getreten. Der zweite Wahlgang für das Stadt- und Schulpräsidium findet am 10. Juni 2018 statt

Ersatz Serversoftware

Zurzeit wird auf den Servern der Stadtverwaltung das Betriebssystem Windows Server 2008 R2 eingesetzt. Diese Serversoftware muss auf einen aktuellen Stand gebracht werden, da viele Hersteller diese Version nicht mehr unterstützen und das Produkt seitens Microsoft das "end of life" erreicht hat. Um die Lauffähigkeit der Systeme zu gewährleisten, muss ein Wechsel auf Windows Server 2016 jetzt vollzogen werden. Der Stadtrat bewilligte hierfür einen Kredit von CHF 275'000 und vergab die Arbeiten.

Strassensanierung und Neubau Fuss- und Radweg Klotenerstrasse

Im September 2017 entschied der Stadtrat die Klotenerstrasse im Mischverkehr beizubehalten und eine konventionelle Strassensanierung zu verfolgen. Dieser Entscheidung stiess in Teilen der Bevölkerung auf Unverständnis, weshalb an einem offenen Informationsanlass ein konstruktiver Meinungsaustausch stattfand. Die Teilnehmenden sprachen sich für einen umfangreichen Ausbau der Klotenerstrasse mit separatem Radweg und Sanierung der Strasse aus. Im Sinne dieser Voten entschied der Stadtrat dieses Projekt zu verfolgen und für die Ausarbeitung des Bauprojektes einen Kredit von CHF 30'000 zu bewilligen.

Sanierung Dorf-/Oberdorfstrasse - Bauabrechnung

Im Mai 2017 wurden die Bauarbeiten zur Sanierung der Strasse, Beleuchtung und Kanalisation der Dorf-/Oberdorfstrasse abgeschlossen. Der bewilligte Kredit von CHF 822'000 für die Sanierung der Strasse und öffentlichen Beleuchtung wurde um CHF 262'730.50 unterschritten. Die Minderkosten resultierten daraus, dass die Bauarbeiten zu einem äusserst günstigen Pauschalangebot offeriert und ausgeführt wurden. Der bewilligte Kredit von CHF 256'000 für die Kanalisation wurde um CHF 107'776.80 unterschritten, da die Schachtsanierung weit weniger aufwändig war als gedacht. Der Stadtrat genehmigte die Bauabrechnungen. Die Bauabrechnung des Strassenbaus inkl. der Beleuchtung wird dem Gemeinderat zur Genehmigung unterbreitet.



Stadtratssitzungen vom Mai und Juni 2018**Abwasserreinigung Kloten Opfikon - Jahresrechnung 2017**

Die Jahresrechnung der Abwasserreinigung Kloten Opfikon (Kläranlage) weist in der Laufenden Rechnung 2017 bei einem Totalaufwand von CHF 3'900'472.83 und einem Totalertrag von CHF 5'124'062.90 einen Ertragsüberschuss von CHF 1'223'590.07 aus. Die Investitionsrechnung weist Nettoausgaben von CHF 4'979'520 aus. Die Kosten verteilen sich auf die Städte Kloten (42.87%), Opfikon (38.67%) und den Flughafen (18.46%). Der Stadtrat Opfikon hat die Jahresrechnung 2017 genehmigt.

Verlängerung der Leistungsvereinbarung mit der AOZ

Im Jahr 2013 erteilte der Stadtrat der AOZ den Zuschlag für den Betrieb der Asyl-Unterkunft sowie die Betreuung der Menschen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich. Die abgeschlossene Leistungsvereinbarung läuft per Ende November 2018 aus und enthält eine Verlängerungsoption für weitere drei Jahre. Da die Stadt Opfikon mit der Leistungserbringung zufrieden ist, verlängerte der Stadtrat die Leistungsvereinbarung bis zum 30. November 2021.

Teilrevision Nutzungsplanung - öffentliche Auflage und zweite Vorprüfung

Der Stadtrat diskutierte bereits mehrfach die Teilrevision der Nutzungsplanung betreffend die drei Themen Regelung Prostitutionszulässigkeit, Neunummerierung der Bau- und Zonenordnung sowie Neudarstellung des Zonenplans. In der vorliegenden Teilrevision soll in der Zentrumszone Schaffhauserstrasse weiterhin kein Mindestwohnanteil gelten, wodurch die Gewerbefreiheit gewährleistet ist. Als Konsequenz ist allerdings auch die Salonprostitution in der gesamten Zentrumszone zulässig. Die Teilrevision der Nutzungsplanung wurde vom Stadtrat zum 60-tägigen Ein-

wendungs- und Anhörungsverfahren verabschiedet und dem Kanton zur zweiten Vorprüfung eingereicht.

Technische Erschliessung Quartierplan Böschenwiesen/Fallwiesen 2B

Das vom Stadtrat genehmigte Erschliessungsprojekt Teil 2B beinhaltet die projektierten Kanalisations-, Wasser- und Stromleitungen des westlichen Gebietes Fallwiesen sowie den Unterhaltungsweg für das Regenabwassergerinne und den Lärmschutzwahl. Für die bauliche Ausführung bewilligte der Stadtrat einen Kostenvoranschlag von CHF 1'658'580. Der Kostenverleger wird aufgrund des genehmigten Quartierplans ausgearbeitet und die Kostenvorschüsse werden bei den Grundeigentümern eingefordert.

Die Netzwerkkomponenten der Stadtverwaltung müssen ersetzt werden

Die aktuellen Netzwerkkomponenten (Switches) der Stadtverwaltung stammen vorwiegend aus den Jahren 2010 und 2011. Da künftige Erweiterungen neue Anforderungen an die Netzwerkressourcen stellen, sollen die Netzwerkkomponenten nun auf einen einheitlichen Stand gebracht und ersetzt werden. Auch muss das IP-Konzept überarbeitet werden, da mit der heutigen IP-Adressierung bald keine Adressen für neue Geräte mehr vorhanden sind. Der Stadtrat bewilligte für die Ablösung der Netzwerkkomponenten sowie für die Anpassung der Elektroinstallationen einen Kredit von CHF 170'000 und vergab die Arbeiten.

Die Projektierung für den Ausbau des Dorf-Träfts wird angegangen

Die grob geschätzten Kosten für den Ausbau der Dorfstrasse 32 belaufen sich voraussichtlich auf CHF 1.5 Mio., was einem Mehrfachen der ursprünglichen Investitionspläne entspricht. Der Stadtrat bestimmte, dass die Projektierung auch mit der ver-

änderten Ausgangslage angegangen werden soll und bewilligte einen Kredit von CHF 146'000.

Die Neuwiesenstrasse wird saniert

Die Neuwiesenstrasse weist Schäden auf und muss aufgrund dieses ungenügenden Zustandes saniert werden. Die bereits im Jahr 2016 geplante Sanierung wurde aufgrund eines privaten Bauvorhabens auf das Jahr 2018 verschoben. Neu kommt die Sanierung der Strassenbeleuchtung hinzu. Die Zufahrt für die Anwohner wird jederzeit gewährleistet. Der Stadtrat sprach hierfür Kreditmittel von CHF 149'000.

Bauabrechnungen zur Sanierung der S-Bahnstation Opfikon

Im September 2016 wurden die Bauarbeiten für die Sanierung der Treppenabgänge und des Oblichts der S-Bahnstation Opfikon abgeschlossen. Der dafür bewilligte Kredit von CHF 73'000 wurde um CHF 26'411.10 unterschritten. Die Minderkosten resultierten daraus, dass sich viele Dichtelemente in einem sehr guten Zustand befanden und belassen werden konnten. Zudem fielen die Gerüst- und Entsorgungskosten niedriger aus als veranschlagt. Im Mai 2017 wurden auch die Bauarbeiten für die Sanierung der Abdichtung der S-Bahnstation Opfikon abgeschlossen. Der vom Gemeinderat bewilligte Kredit von CHF 2'940'000 und der zusätzliche Kredit von CHF 10'000 wurden um CHF 187'947 überschritten. Die Mehrkosten lassen sich vor allem mit dem schlechten Zustand des zu reparierenden Betonuntergrundes erklären. An der Sanierung waren auch der Kanton und die SBB beteiligt. Ihnen mussten ebenfalls höhere Beiträge verrechnet werden. Der Stadtrat genehmigte die Bauabrechnungen und unterbreitete die Abrechnung für die Sanierung der Abdichtung dem Gemeinderat zur Genehmigung.

Grossackerstrasse Süd - Bauabrechnung

Im August 2017 wurden die Bauarbeiten zur Sanierung der Strasse, Beleuchtung

und Kanalisation der Grossackerstrasse Süd abgeschlossen. Der Kredit von CHF 698'544 für die Sanierung der Strasse und öffentlichen Beleuchtung wurde um CHF 279'438.35 unterschritten. Die Minderkosten resultierten daraus, dass die Bauarbeiten zu einem äusserst günstigen Pauschalangebot offeriert und ausgeführt wurden. Der bewilligte Kredit von CHF 387'400 für die Kanalisation wurde um CHF 126'923.70 unterschritten, da auch hier von einem günstigen Pauschalangebot profitiert werden konnte. Der Stadtrat genehmigte die Bauabrechnungen. Die Bauabrechnung der Strassensanierung inkl. der Beleuchtung wird dem Gemeinderat zur Genehmigung unterbreitet.

Revision der Verordnung Gemeindezuschüsse

Die Verordnung über die Gemeindezuschüsse aus dem Jahr 1978 muss angepasst werden. Einerseits soll sie den aktuellen Gegebenheiten in der Durchführung und im Rekursfall angepasst werden. Andererseits sollen Möglichkeiten geschaffen werden, damit erweiterte Spitexleistungen über die Gemeindegzuschüsse abgerechnet werden können und ein verfrühter Eintritt ins Pflegeheim verhindert werden kann. Der Stadtrat stimmte der durch die Sozialbehörde vorgeschlagenen Revision zu und überwies diese dem Gemeinderat zur Genehmigung.

Der Stadtrat bedankt sich bei Hansruedi Bauer

Nach 22 Jahren als Stadtschreiber von Opfikon fand am 19. Juni die letzte Stadtratssitzung mit Hansruedi Bauer statt. Per Ende Juni wird er den vorzeitigen Ruhestand antreten. Der Stadtrat bedankt sich bei Hansruedi Bauer für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Willi Bleiker wird per 1. Juli die Nachfolge übernehmen.



Stadtratssitzung vom Juli 2018

Rücktritte aus dem Gemeinderat

Sowohl Heinz Mühleis (GV) wie auch Paul Christ (NIO@GLP) treten aus dem Gemeinderat zurück. Der Stadtrat wurde eingeladen, die Person als gewählt zu erklären, die unter den Nichtgewählten der gleichen Liste am meisten Stimmen erzielt hat. Für Heinz Mühleis wurde Eric Welter gewählt. Die Nachfolge von Paul Christ wird Andreas Baumgartner antreten. Der Einsitz im Gemeinderat erfolgt mit der ordentlichen Sitzung vom 1. Oktober 2018.

Wahl von Vertretungen und Kommissionen

Im Behördenverzeichnis der Stadt Opfikon werden die Mitglieder des Gemeinderates, des Stadtrates und die Zusammensetzung der Ressorts abgebildet. Der Stadtrat wählte am 10. Juli 2018 die Vertretungen in Zweckverbänden, Interkommunalen Anstalten, Aktiengesellschaften, Vereinen, Genossenschaften sowie die Mitglieder von Ausschüssen, Kommissionen und Arbeitsgruppen. Das aktuelle Behördenverzeichnis kann auf www.opfikon.ch mit dem Suchbegriff "Behördenverzeichnis" aufgerufen werden.

Zustimmung Openair Zürich 2018

Vom 22. bis 26. August 2018 findet auf dem Gemeindegebiet von Rümlang erneut das Openair Zürich statt. Der Stadtrat Opfikon stimmt der Durchführung dieser Veranstaltung zu. Die Information betreffend Strassensperrungen wird dieses Jahr von der Stadtverwaltung übernommen.

Revisionsbericht KVG 2017

Im Mai 2018 wurde die Revision Krankenversicherungsgesetz Prämienverbilligung der Sozialabteilung Opfikon vorgenommen. Die Revisoren bestätigen, dass die revidierten Abrechnungen mit den massgebenden Bestimmungen, insbesondere mit den Leitfäden der Gesundheitsdirektion zur Abrechnung der Prämienübernahme,

grundsätzlich konform sind. Es wurden 3 Hinweise und Empfehlungen abgeben.

Bewilligung einer Stelle "Administration Schulleitungen" für die Schule Opfikon

Für die Unterstützung und Entlastung der Schulleitenden bewilligte der Stadtrat eine neue 100%-Stelle "Administration Schulleitungen". Diese Stelle wird der Schulverwaltung angegliedert und deckt zum grössten Teil Bedürfnisse der Schulleitungen ab, entlastet aber auch die Schulverwaltung in einigen Belangen. Die Finanzierung wird grösstenteils über nicht besetzte Schulleitungsressourcen des Kantons und über den vorhandenen Stellenplan der Schulverwaltung erfolgen.

Stadtratssitzungen vom September 2018

Mandat für Feuerungskontrolle und -bewilligung neu vergeben

Das Mandat der Feuerungskontrolle und Feuerungsbewilligung wird entweder im Auftrag der Stadt Opfikon durch ein privates Unternehmen durchgeführt oder durch ein vom Eigentümer selbst gewähltes Unternehmen. Infolge Pensionierung des externen Partners muss dieses Mandat neu vergeben werden. Vier Kandidaten wurden zur Offertstellung eingeladen. Gestützt auf die Auswertung der Kriterien bestimmte der Stadtrat das Kaminfegergeschäft Trachsler + Co, Wallisellen.

Vergabe von neuen Strassennamen

Seit Juli 2017 sind neue Verordnungen in Kraft, die das Ziel verfolgen, einen umfassenden Gebäudedatensatz zu führen. Dabei besteht eine Adresse aus einem Strassennamen, der Hausnummer, einer Postleitzahl sowie der Ortschaft. Diejenigen Strassen, die für die Zuweisung einer neuen Gebäudeadresse notwendig sind und bisher noch keinen offiziellen Strassennamen haben, sind nun zu benennen. Die Stadt Opfikon ist lediglich mit vier kleinen Strassen- und Wegabschnitten betroffen. Das Strassenverzeichnis wird neu mit

Aubruggstrasse, Brühlbachweg, Auweg und Hagenholzweg ergänzt.

Hauptsammelstelle Im Rohr - zweite Sanierungsetappe

Damit Sicherheitsmängel an der Hauptsammelstelle Im Rohr sofort behoben werden konnten, bewilligte der Stadtrat im Dezember 2017 einen Kredit. Damit auch der Gebäudestandard der Räumlichkeiten wieder dem Nutzungszweck entspricht, soll nun die Gebäudehülle im Brockenhaus wärmegeklämmt sowie die sanitären Einrichtungen und die Beleuchtung renoviert werden. Für die zweite Sanierungsetappe bewilligte der Stadtrat CHF 215'000 exkl. MWST.



Jahresrechnung 2017 - Revisionsbericht

Der Stadtrat genehmigte den Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2017 der Politischen Gemeinde Opfikon. Es handelt sich dabei um eine finanztechnische Prüfung. Nach der Beurteilung der Prüfungsstelle entspricht die Jahresrechnung 2017 den für die Organisation geltenden Vorschriften und wird zur Genehmigung empfohlen.

Interpellation Eventhalle Industriegebiet Eich Rümlang

Gemeinderätin Tanja Glanzmann (CVP) und Mitunterzeichnende haben die Interpellation "Musikhalle/Eventhalle Industrie-

gebiet Eich Rümlang - Personenunterführung" eingereicht. Die Realisation der geplanten Eventhalle birgt Chancen aber auch Risiken und löst einen erhöhten Abstimmungsbedarf aus. Generell ist die Stadt Opfikon dem Bau der Eventhalle positiv gesinnt und schätzt das damit verbundene Kulturangebot. Es wird versucht, wo möglich mit Rümlang das Projekt Eventhalle Eich zu koordinieren. Zahlreiche Abklärungen im Bezug auf die verkehrliche Erschliessung haben bereits stattgefunden und das vorliegende Verkehrs- und Mobilitätskonzept gewährleistet die nötige Sicherheit betreffend der Umsetzung. Der Umgang mit Littering und das fehlende Sicherheitskonzept sind Punkte, die aus Sicht der Stadt Opfikon noch ungenügend behandelt sind. Ziel ist es, dass das Projekt für Opfikon verträglich betrieben werden kann.

Spielplatz Primarschule Lättenwiesen - Instandstellung

Da sich der Zustand der Fallschutzplatten auf dem Spielplatz der Schulanlage Lättenwiesen im August enorm verschlechtert hat, wird aufgrund der Unfallgefahr eine sofortige Instandstellung zwingend. Der Stadtrat bewilligte einen Kredit von CHF 38'000 und erklärte die Ausgabe als gebunden.

Aussenspielfläche Schulanlage Oberhausen

Angesichts der vollen Auslastung der Schulanlage Oberhausen haben sich der knappe Bewegungsraum und damit die Pausenplatzsituation weiter verschlechtert. Die beiden Naturrasenflächen sind wegen sumpfiger Verhältnisse nur während weniger Monate bespielbar. Der Stadtrat stimmte der Umwandlung einer der Rasenflächen in einen fast das ganze Jahr nutzbaren Kunstrasenplatz zu und bewilligte einen Kredit von CHF 215'000.

Stadtratssitzungen vom Oktober 2018

Warmwasseraussenbecken für die Badeanlage Bruggwiesen

Im April bewilligte der Stadtrat einen Kredit für die Projektierung eines Warmwasseraussenbeckens im Frei- und Hallenbad Bruggwiesen. Das Becken (20 x 5.5 m) wird in Edelstahl ausgeführt und soll Sprudelliegen, Massagedüsen sowie Bodensprudel enthalten. Mit einem gedrängten Terminplan wird nun das Ziel verfolgt, das Warmwasseraussenbecken in die Planung der gesamten Sanierung der Badeanlage zu integrieren. Für die Erstellung dieses Beckens bewilligte der Stadtrat einen Objektkredit von CHF 2'539'000 und beantragt dem Gemeinderat, diesen Kredit zu bewilligen.

Einsprache gegen Änderungen am Flughafen-Betriebsreglement

Die Flughafen Zürich AG ersuchte das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) um Änderungen des bestehenden Betriebsreglements des Flughafens Zürich. Diese Änderungen am Betriebskonzept bringen für Opfikon eine erhebliche Mehrbelastung an Fluglärm mit sich, weshalb der Stadtrat gegen das Bisenkonzept des Betriebskonzept 2017 der Flughafen Zürich AG, die neue Festlegung der zulässigen Fluglärmmissionen in der Nacht und die Flexibilisierung der Pistennutzungen für vermehrte Starts über Opfikon in der Nacht Einsprache erhoben hat.

Rücktritt aus dem Gemeinderat

Tan Birlesik (SVP) tritt per Ende 2018 aus dem Gemeinderat zurück. Der Stadtrat wurde eingeladen, die Person als gewählt zu erklären, die unter den Nichtgewählten der gleichen Liste am meisten Stimmen erzielt hat. Für Tan Birlesik wurde Thomas Edel gewählt. Der Einsitz im Gemeinderat erfolgt mit der Sitzung vom 4. März 2019.

Grünunterhalt - Ersatz Grossflächenmäher

Dem Grünunterhalt steht für die Bewirtschaftung der Rasenflächen des Opfikerparks ein Grossflächenmäher zur Verfügung. Dieser hat die durchschnittliche Betriebsdauer überschritten. Der Mäher muss ersetzt werden. Für den Erwerb eines neuen Grossflächenmähers bewilligte der Stadtrat CHF 60'966.70 inkl. MWST.

Sanierung Plattenstrasse - Strasse, Kanalisation und Beleuchtung

Die Energie 360° AG stellte den Antrag für die Erweiterung des Gasnetzes im nördlichen Teil der Plattenstrasse. Diesem Antrag wurde zugestimmt, jedoch sind im Netzabschnitt Mängel vorhanden, die saniert werden müssen. Das Sanierungsvorhaben wird den Neubau einer Gasleitung, den Ersatz der Wasserleitung und des Elektrotrasses sowie der Strassenbeleuchtung und die Instandstellung des Mischabwasserkanals beinhalten. Aufgrund des Sanierungsumfanges soll der übrige Belag ebenfalls ersetzt werden. Der Stadtrat bewilligte für die Ingenieurleistung, die Ausarbeitung des Vor- und Bauprojektes sowie für die Bauleitung der Strassen- und Kanalisationssanierung einen Kredit von CHF 90'000 und vergab die Arbeiten.



Strassensanierung Kreisel Talackerstrasse/Giebeleichstrasse

Der Kreisel Talackerstrasse/Giebeleichstrasse wurde 1991 gebaut und ist zu sanieren. Das Schadensbild zeigt Belagsverwerfungen, Belagsrisse und defekte Randabschlüsse. Saniert werden die Ein- und Ausfahrten sowie die Verkehrsinseln. Die

Fahrbahn im Kreisel soll aufgrund der starken Belastung in Beton und die Ein- und Ausfahrten in Asphalt ausgeführt werden. Die Innenraumgestaltung bleibt unverändert. Der Stadtrat bewilligte für die Ingenieurleistung, die Ausarbeitung des Vor- und Bauprojektes sowie für die Bauleitung CHF 75'000 und vergab die Arbeiten.

Sanierung Quer-/Unterrietstrasse - Strasse, Kanalisation und Beleuchtung

Der Deckbelag der Unterrietstrasse weist Risse auf und löst sich von der Tragschicht. Der Strassenbelag der Querstrasse hat kleine Instandstellungsarbeiten nötig und die Abwasserleitung weist ebenfalls Schäden auf. Das daraus resultierende Projekt beinhaltet die Sanierung der Unterrietstrasse, den Ersatz der Wasserleitung und des Elektrotrasses sowie der Strassenbeleuchtung und die Instandstellung des Mischabwasserkanals. Der Stadtrat bewilligte für die Ingenieurleistung, die Ausarbeitung des Vor- und Bauprojektes sowie die Bauleitung der Strassen- und Kanalisationssanierung einen Kredit von CHF 37'000 und vergab die Arbeiten.

Sanierung des Naturrasens inkl. Kunst-rasenteil und Rundbahn auf der Sportanlage Au - Bauabrechnung

Die Sanierungsarbeiten auf der Sportanlage Au wurden grösstenteils im Jahr 2017 ausgeführt. Als Abschluss erfolgte die Markierung der Rundbahn im April 2018. Die Baukosten belaufen sich auf CHF 434'314.90 inkl. MWST. Der bewilligte Kredit wurde somit um CHF 5'685.10 unterschritten. Der Stadtrat genehmigte die Bauabrechnung und unterbreitete diese dem Gemeinderat zur Genehmigung.

Amtliches Publikationsorgan - neues Angebot

Der Gemeinderat lehnte den Antrag des Stadtrates, die Lokalinfo AG (Stadt-Anzeiger) für die Periode vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2023 zum amtlichen Publikationsorgan zu bestimmen, ab. Der Rat wünschte Nachverhandlungen. Aufgrund

der Besprechungen ist die Lokalinfo AG bereit, die pauschal offerierte Anzahl amtlicher Seiten von 130 auf 117 Seiten zu reduzieren. Daraus resultiert eine Einsparung von CHF 27'000 pro Jahr. Der Stadtrat beantragte dem Gemeinderat, die Verlängerungsoption mit diesen Konditionen auszuüben und die Lokalinfo AG als amtliches Publikationsorgan der Stadt Opfikon zu bestimmen.



Verlängerung von Motion und Postulat zur Kernzone Opfikon

Im Jahr 2015 wurden sowohl die Motion von Tan Birlesik (SVP) wie auch das Postulat von Alex Rüegg (CVP) zur Kernzone Opfikon und der Nutzung der Wiese der Dorfstrasse 56 überwiesen. Nun soll die Liegenschaft von der Wiese abparzelliert und im Baurecht abgegeben werden. Als Baurechtsberechtigter soll eine Privatperson im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung ausgewählt werden. Dieser Vertragspartner verpflichtet sich zur vollständigen Sanierung und Erneuerung des unter Schutz stehenden Bauernhauses samt Schopf. Die bestehenden Bauten werden zu einem symbolischen Preis veräussert. Der Landwert soll mittels Bieterverfahren offeriert werden. Vor dem Abschluss des Geschäftes wird eine Information des Gemeinderats stattfinden. Der Stadtrat beantragte dem Gemeinderat, die Verlängerung für die Beantwortung der Motion und des Postulats bis zum Zeitpunkt der Gemeinderatsinformation.

Sanierung der Kanalisation im Gebiet Glattpark/Böschenwiesen

In der ersten Etappe im Glattpark waren die mechanischen Einwirkungen durch die

Bautätigkeit in den letzten 15 Jahren erheblich. Um langfristig grössere Sanierungsmassnahmen zu umgehen, sind die Leitungen trotz kurzer Betriebszeit zu reparieren. Die Sanierung kann mittels Innensanierung durchgeführt werden. Der Stadtrat bewilligte hierfür CHF 344'000.



Friedhofs- und Bestattungsverordnung - formale Anpassungen

Der Regierungsrat hat eine neue Bestattungsverordnung verabschiedet. Die Überprüfung der Friedhofs- und Bestattungsverordnung der Stadt Opfikon hat ergeben, dass einige Anpassungen erforderlich sind. Die teilrevidierte Verordnung wird dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

Pünktlich zum Stadtjubiläum knackt Opfikon die 20'000-Einwohner-Marke!

Der Bauboom und das damit verbundene Wachstum zeigen ihre Auswirkungen: Stadtpräsident Paul Remund konnte am 5. Dezember 2018 die 20'000. Einwohnerin von Opfikon feierlich begrüssen.

Vor 50 Jahren, im Jahr 1968, als in Opfikon erstmals mehr als 10'000 Personen Wohnsitz hatten, wurde Opfikon vom Dorf zur Stadt. Pünktlich zum 50-jährigen Stadtjubiläum konnte diese Zahl verdoppelt werden. Dazu hat hauptsächlich der Ortsteil Glattpark beigetragen.

Stadtpräsident Paul Remund und Stadtschreiber Willi Bleiker begrüsst die 20'000. Neuzuzügerin feierlich. Preeti Vaidya wurde mit Blumen, einer Schachtel

Jubiläumsspralinen und einem Willkommensgeschenk überrascht. Zusammen mit ihrem Ehemann, dem vierjährigen Sohn und der bald einjährigen Tochter zog die Indierin per 1. November in den Glattpark. Die Arbeit hat die junge Familie dazu bewegt, ihren Wohnsitz von Singapur nach Opfikon zu verlegen.

Paul Remund betonte in seinem Willkommensgruss, dass es für Opfikon ein spezieller Tag ist und er hoffe, dass Preeti Vaidya und ihre Familie sich hier wohlfühlen und gut eingelebt haben. Dies konnte die junge Mutter nur bestätigen. Nach den hektischen Wochen des Einrichtens werden sie bald mehr Zeit haben, ihren neuen Wohnort und die Umgebung zu erkunden



Stadtratssitzungen vom November und Dezember 2018

Ersatz PC Hardware

Die meisten PC und Bildschirme der Stadtverwaltung stammen aus den Jahren 2010 und 2011. In letzter Zeit häufen sich die Hardwareausfälle und das installierte Betriebssystem Windows 7 wird seitens Microsoft nur noch bis 2019 unterstützt. Die Computer und Bildschirme müssen daher durch zeigemässe Geräte mit aktuellen Betriebssystemen ersetzt werden. Der Austausch der Geräte soll im Januar 2019 erfolgen. Für den PC-Ersatz und die damit verbundenen Arbeiten bewilligte der Stadtrat CHF 265'000 und vergab die Arbeiten.

Erweiterungsbau und Umbau Erdgeschoss Stadthaus

Die Bevölkerungsentwicklung und die Verwaltungsaufgaben sind einer hohen Dynamik unterworfen. Nicht nur zu wenig Arbeitsfläche für das Personal, sondern auch das Fehlen von diskreten Schalterbereichen für Kunden wird bemängelt. Der Raumbestand reicht langfristig nicht aus. Nach der Prüfung der Varianten entschied sich der Stadtrat, den Erweiterungsbau und den Umbau im Erdgeschoss des Stadthauses umzusetzen.

Der dreigeschossige Erweiterungsbau schafft 28 neue Arbeitsplätze sowie 2 Sitzungszimmer. Der Zugang findet weiterhin über den Empfangsbereich des Stadthauses statt. Die Verbindung zu den neuen Büroräumlichkeiten wird ab dem 1. Obergeschoss stufenlos durch eine wettergeschützte Verbindung hergestellt. Durch die Wandöffnung des aktuellen Wartezimmers im Erdgeschoss entsteht ein einladender Empfangsbereich. Neu halten sich Wartende in einem vergrösserten Raum auf. Die offen konzipierten Schalter der Einwohnerdienste werden vergrössert und garantieren die diskrete Bedienung der Kunden. Künftig wird sich die erste Anlaufstelle modern und offen präsentieren sowie einen freundlichen und professionellen Eindruck vermitteln.

Der Stadtrat bewilligte für dieses Vorhaben einen Projektierungs- und Ausführungskredit von CHF 5'460'000. Er beantragt dem Gemeinderat, dem Projekt zuzustimmen und die Kreditsumme der Urnenabstimmung zu unterbreiten.

Reduktion der Abwassergebühren per 2019

Der Abwasserhaushalt verfügt über ein sehr hohes Nettovermögen. Trotz der letzten Gebührenreduktion um 10% per 1. Januar 2017 ist das Nettovermögen angewachsen. Die Stadt Opfikon ist angehalten das Kapital abzubauen. Der Stadtrat senkt daher die Grund- und Mengengebühr per 1. Januar 2019 um 20%. Es kann davon

ausgegangen werden, dass die Gebührenreduktion fünf Jahre Bestand haben wird.

Gezielte Hilfe im In- und Ausland

Der Stadtrat genehmigte die finanzielle Unterstützung folgender Projekte:

Schweizer Patenschaft für Berggemeinden

Gurtellen (UR):	
Sanierung der Wasserversorgung	CHF 20'000
Bürchen (VS):	
Instandstellung der Alten Suon	CHF 20'000
Total Inlandhilfe	CHF 40'000

Ecuador:
Fundación Suiza Para Los Indigenas Gesundheitsprogramm für 370 Kleinkinder in Tagesstätten von 10 Gemeinschaften CHF 15'000

Bali:
Zukunft für Kinder Wasserversorgung in Muntingunung CHF 15'000

Tansania:
Pater Florian Brantschen Fertigstellung eines Hostels an der Sekundarschule in Endamarariak CHF 5'000

Weissrussland:
Verein Tschernobylhilfe Hardwald Aufenthalt zur Stärkung der Gesundheit für Kinder aus Belarus CHF 5'000

Total Auslandhilfe CHF 40'000

Grundstückserwerb Kirchensteig 9 und Talackerstrasse 78

Die Stadt Opfikon beabsichtigt in den nächsten Jahren das Alterszentrum Gibeleich an die Anforderungen eines zeitgemässen Alterszentrums anzupassen. Bestehende Grunddienstbarkeiten der angrenzenden Liegenschaften (Kirchensteig 9 und Talackerstrasse 78) schränken jedoch allfällige bauliche Tätigkeiten massiv ein. Aus diesem Grund stimmte der Stadtrat einem Erwerb der Grundstücke zu und beantragte dem Gemeinderat, es ihm gleichzutun. Der Besitzantritt soll per 1. Januar 2020 stattfinden. Der Kaufpreis beträgt gemäss Marktwertschätzung CHF 6'500'000.

Anpassungen zur Entsorgungsverordnung

Aufgrund einer Totalrevision des übergeordneten Gesetzes wurde die Vollzugsverordnung sowie das Gebührenreglement zur Entsorgungsverordnung einigen Änderungen unterzogen. Neu sind für die Entsorgung von Grüngut Container vorgeschrieben. Die Bereitstellungszeit am Abfuhrtag ist neu 06.30 Uhr respektive frühestens am Vorabend ab 17.00 Uhr. Weiter können gebündelte Äste bis zu einer Länge von 1.80 Meter mitgenommen werden. Für widerrechtliche Entsorgung kann eine Umtriebsentschädigung zwischen CHF 50 und CHF 200 erhoben werden. Des Weiteren werden die Kosten für Entsorgung von Betriebskehricht ausschliesslich verursachergerecht mittels Kilopreis erhoben.

Sanierung Margarethenstrasse - Bauabrechnung

Im Dezember 2017 wurden die Bauarbeiten zur Sanierung der Strasse und Beleuchtung der Margarethenstrasse abgeschlossen. Der Kredit von CHF 405'000 wurde um CHF 46'104.60 unterschritten. Die Minderkosten resultierten unter anderem daraus, dass die technischen Arbeiten günstiger abgerechnet werden konnten und sich der geschätzte Aufwand für die öffentliche Beleuchtung reduzierte. Der Stadtrat genehmigte die Bauabrechnung und unterbreitet diese dem Gemeinderat zur Genehmigung.

Sanierung Kanalisationsleitung Rietgrabenstrasse Ost

Im Februar 2017 bewilligte der Stadtrat für die Sanierung der Kanalisation in der Rietgrabenstrasse einen Kredit im Betrag von CHF 202'000. Die Submission hierfür erfolgte im Einladungsverfahren. Gestützt auf die Auswertung des Zuschlagkriteriums vergab der Stadtrat die Arbeiten.